Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 224

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 224 XIX. Jahrgang. Bern, Freitag, 21. Juni. 1901 Berne, Vendredi, 21 juin. XIXme année. № 224
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bau- und Minenholz im Transvaal. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 21. Mai 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 851 O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

1) Sparkassaschein Nr. 105,038 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 13. Januar 1898, von Fr. 1000, lautend zu Gunsten von Aug. Stärkle, in St. Josefen. (W. 53²)
2) Sparkassaschein Nr. 13,521 der St. Gallischen Hypothekarkassa, d. d. 13. Juli 1900, von Fr. 370, lautend zu Gunsten von Frau Marie Endres, geb. Bräcker, in Basel.
3) Sparkassaschein Nr. 104,309 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 23. Dezember 1897, von Fr. 257, lautend zu Gunsten von Emma Jenny, in St. Gallen.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren von heute an dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 22. Mai 1901.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: Dr **Wegelin.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Weinfelden vom 14. Juni 1901 wird der allfällige Inhaber

1) der vermissten Obligation Nr. 21333, d. d. 7. Dezember 1896, per Fr. 1000, mit Coupons Nr. 5—10, samt Talon;
2) der vermissten Obligation Nr. 21448, d. d. 4. Januar 1897, per Fr. 1100, mit Coupons Nr. 5—10, samt Talon,

beide Titel zu Gunsten des Ulrich Hasenfratz in Uesslingen, resp. des Inhabers, und zu Lasten der Thurg. Kantonalbank in Weinfelden lautend, aufgefordert, seine Ansprüche auf die genannten Werttitel binnen 3 Jahren, vom Zeitpunkt dieser Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Weinfelden geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die bezeichneten Titel als entkräftet erklärt wären. (W. 63²)

Kreuzlingen, den 17. Juni 1901.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekannten Inhaber des Talons des Titels, Serie I., *litt. a.*, Nr. 18973, der 3% schweiz. Eisenbahnrente vom Jahre 1890 in Anwendung der Art. 851 ff. O. R. auf, denselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird. (W. 64²)

Bern, den 17. Juni 1901.

Der Gerichtspräsident III: **Largin.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PRÉSERVATRICE, Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Paris.

Kanton Luzern. Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers, Herrn Franz Louis Meyer in Luzern, verzeigt die Gesellschaft ihr nunmehriges Rechtsdomizil bei Herrn Dr **Emil Grütter,** Advokat, Generalagent der «Préservatrice», Hertensteinstrasse 58, in Luzern. (D. 65)

Bern, den 18. Juni 1901.

Namens der „Préservatrice",
Der Generalbevollmächtigte: **Ed. Cadé.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 19. Juni. Die Firma **Louis Müller & Co** in Biel (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Dezember 1892) erteilt Prokura an Franz Joseph Morand, von Vallon (Freiburg), wohnhaft in Biel.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1901. 13. Juni. Der Inhaber der Firma **A. Coulin** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 217 vom 7. Oktober 1892, pag. 871) hat das Geschäftslokal an den Kapellplatz 8 verlegt.

13. Juni. Der Inhaber der Firma **Hermann Kahn** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. März 1900, pag. 331) hat das Geschäftslokal an die Pilatusstrasse 15 verlegt.

14. Juni. Inhaber der Firma **Frz. Moos Hotel Jura** in Luzern ist Franz Moos, von Zug, in Luzern. Hotel Jura, Pilatusstrasse 27.

15. Juni. Der Inhaber der Firma **Juls. Blauw** in Luzern (S. H. A. B Nr. 267 vom 14. Dezember 1894, pag. 1095) ändert die Geschäftsbenennung «zum Lädeli» ab in Brauerei Blauw.

15. Juni. Die Firma **Ls. Troxler** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 17. Juni 1884, pag. 433) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Ls. Troxler's Wwe** in Luzern ist Frau Witwe Nina Troxler, geb. Herzog, von Münster (Luzern), in Luzern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ls. Troxler». Metallbuchstabenfabrik und Spenglerei. Baselstrasse 83.

15. Juni. Inhaber der Firma **J. Hartmann** in Luzern ist Jost Hartmann, von Ermensee, in Luzern. Buchdruckerei und Papierhandlung. Frankenstrasse 16.

17. Juni. Die **Ziegelwarenfabrik Horw A. G.,** mit Sitz in Horw (S. H. A. B. Nr. 113 vom 5. April 1899, pag. 453), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 10. April 1900 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei in den Gesellschaftszweck die Möglichkeit aufgenommen, das Unternehmen zu verpachten und zu veräussern. Ferner wird das Organ der Geschäftsleitung aufgehoben und die Führung der verbindlichen Unterschrift auf je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates beschränkt. Josef Schmid ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten und damit dessen Unterschriftsberechtigung, wie auch diejenige des Geschäftsleiters, Franz Bubolzer, erloschen. Die freie Stelle des Verwaltungsrates wird einstweilen nicht besetzt, da derselbe aus 3—5 Mitgliedern bestehen kann. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert. Die Generalversammlung vom 12. März 1901 hat sodann die Liquidation des Unternehmens beschlossen, welche vom bisherigen Verwaltungsrate mit den bestehenden Unterschriftsbefugnissen unter der Firma **Ziegelwarenfabrik Horw A. G. in Liq.** durchgeführt wird.

17. Juni. Die Firma **J. Korner-Schnyder** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 109 vom 5. Mai 1892, pag. 434) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Frau Witwe Agatha Korner, geb. Schnyder, Anton Korner, Frau Witwe Agatha Marbach, geb. Korner, und Elise Korner, alle von Willisauland, in Sursee, haben unter der Firma **J. Korner-Schnyder sel. Erben** in Sursee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juni 1901 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Korner-Schnyder» übernommen hat. Wirtschaftsbetrieb, Weinhandlung und Bandages.

17. Juni. Die Firma **Leopold Lehmann** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 21. Mai 1884, pag. 371) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

18. Juni. Die Firma **J. Schmid-Seiler** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 156 vom 29. April 1901, pag. 621) ändert die bisherige Geschäftsnatur ab in: Hotel und Pension Schloss Tanzenberg & Hertenstein bei Weggis.

18. Juni. Kaspar Troxler, von Zürich, und Adolf Daester, von Bolzenwyl (Aargau), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Troxler & Daester. Hotel des Alpes** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1901 begonnen hat. Hotelbetrieb. Rathausquai 5.

18. Juni. Die Firma **Jos. Kupper** in Wertbenstein (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. Juli 1896, pag. 887) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerische Centralbank» («Banque Centrale Suisse») in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1892, pag. 13) wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juni 1901 mit dem 30. Juni 1901 aufgelöst. Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat besorgt. Die Vertretung der aufgelösten Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift für dieselbe unter der Firma **Schweizerische Centralbank in Liq**on (Banque Centrale Suisse en liqon) steht folgenden Mitgliedern des Verwaltungsrates als Liquidatoren zu: Rudolf Geigy-Merian, Emanuel Passavant-Allemandi, beide von und in Basel, und Theodor Spühler, von und in Zürich. Ferner hat der Verwaltungsrat für die Liquidation Prokura erteilt an Jakob Bensheim, von Frankfurt a/M., wohnhaft in Basel. Die Liquidatoren und der Prokurist zeichnen kollektiv zu je zweien.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 18 juin. Par acte reçu Me Ami Moriaud et son collègue, notaires, à Genève, le 12 juin 1901, il a été constitué sous la dénomination de **Société anonyme de l'Avenue de Lancy, No. 18,** une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le Canton de Genève, et notamment en premier lieu, l'acquisition d'un terrain sis Avenue de Lancy no 18, Commune de Plainpalais, en vue d'y édifier une maison locative. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 200 actions au porteur de fr. 200 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature d'un ou plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil d'administration les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois à sept membres. Pour la première période triennale, ce conseil est composé de Antoine Leclerc, architecte, demeurant à Genève; Gaston-Eugène Le Cerf, architecte, demeurant à Genève, et Joachim Zoppino, entrepreneur, demeurant à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,566. — 18. Juni 1901, 8 Uhr a.

Johannes Sommer, Kaufmann,

Langenthal (Schweiz).

Käse.

(Erneuerung von Nr. 512.)



N° 13,567. — 18 juin 1901, 8 h. a.

Russ-Suchard & Cie, fabricants,

Neuchâtel-Serrières (Suisse).

Chocolats, Cacaos et articles de confiserie.



Nr. 13,568. — 18. Juni 1901, 9 Uhr a.

California Fig Syrup Co, Fabrik,

San Francisco (Ver. St. N.-A.).

Flüssiges Abführmittel.

CALIFIG

Nr. 13,569. — 18. Juni 1901, 9 Uhr a.

California Fig Syrup Co, Fabrik,

San Francisco (Ver. St. N.-A.)

Flüssiges Abführmitttel.



Nr. 13,570. — 18. Juni 1901, 12 Uhr m.

Carl Schuler & Cie, Fabrikanten,

Kreuzlingen (Schweiz).

Seifen.

(Uebertragung von Nr. 8739 der Firma C. Brunk & Cie in Tägerweilen.)

Triumph



Seife.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Bau- und Minenholz im Transvaal. Das ganze in der gemässigten Zone liegende Transvaalgebiet, besonders aber der Süden des Landes, besitzt, wie in der Londoner «Finanz-Chronik» ausgeführt wird, keine Wälder, und das mehr tropische Nord-Transvaal weist nur harte, als Brennholz sowohl, als auch für gewisse Minenzwecke verwendbare Hölzer auf. Diese bilden keine zusammenhängenden Waldstrecken, sondern finden sich nur hier und da in vereinzelten Gruppen vor. Bisher auch war ihr Transport mit Ochsenwagen und dann auf der Bahnstrecke bis zu der den Minen nächstgelegenen Station zu teuer, um wirksam mit den importierten Hölzern konkurrieren zu können. Daher musste alles Bauholz und das für die Minen benötigte Holz vom westlichen Amerika, von Australien (Yarra), von Schweden und Finland bezogen werden. Dadurch stellte sich der Preis auf mehr wie das dreifache, wie in Deutschland, oder das vier- und fünffache des Kostenpreises in den Bezugsländern. Für *Baltic deals*, die *f. o. b. steamer* oder *sailer* je nach der Lage des Marktes 1⁵/₈—2d. pro Fuss kosten, wurde nach Zuzug von Frachten und Nutzen der Zwischenhändler, von 6—7 Pence pro laufenden Fuss bezahlt.

Da gerade Transvaal durch seine Bodenbeschaffenheit ein Waldland *par excellence* sein könnte, ist dieser Mangel an Baumbestand um so erstaunlicher und wird es die Pflicht einer Regierung, die ihr ganzes Können und ihre Arbeitskraft vorerst allerdings auf die Goldindustrie koncentrieren muss, auch vor allem sein müssen, geeignete Forstgesetze einzuführen, um in der Zukunft für eine regelmässige Anforstung Sorge zu tragen, die die gesammten Verhältnisse des Landes auch in klimatischer Beziehung ändern würden.

Das Wachstum der hier gepflanzten Bäume streift geradezu an das Wunderbare, so dass Ausländer in Erkennung dieses Umstandes und der Verhältnisse bereits vor dem Kriege die Initiative ergriffen und kleine Waldanlagen in der Nähe von Johannesburg angeforstet haben. Wir erinnern an den Lippertschen «Sachsenwald,» der bereits zu einer stattlichen Ausdehnung und einer erstaunlichen Höhe trotz des nur ca. 8 jährigen Bestehens gediehen ist. Leider war im Anfang dem schnellen Wachstum nicht zur Genüge, vielleicht aus Unkenntnis, Rechnung getragen, da die Bäume in ihrer Weiterentwickelung sich durch ihre Nähe hindern, und dadurch in ihrer Ausbreitung und ihrem Wachstum gehemmt zu sein scheinen.

Eigentümlicherweise zeigte die Burenregierung trotz ihrer grossen Landstrecken, die brach- und einkommenlos dalagen, kein Verständnis für diese Verhältnisse.

Wenn die Anlagen von Waldungen im Anfange auch nur Kapital verzehren und nichts einbringen, so können sie mit der Zeit weit einbringlicher als die besten Goldminen sein. Sogenannte Durchforstungshölzer finden schon nach 4 Jahren beste Verwendung als Brennholz, oder Pfähle für Farmen, für die stets grosse Nachfrage ist; nach 10—12 Jahren ist das Holz «reif», um als Brennholz und Minenholz, und nach 18—20 Jahren, um als Bauholz verwendet zu werden. Dabei ist das einmalige Anlagekapital gering; abgesehen vom Grund und Boden, der natürlich unverhältnismässig billiger als Minengrund ist, zahlt man für einjährige Pflänzlinge, wenn man sie nicht selber zieht, zwischen £ 2—3 pro 1,000 St.

An Umfang sind die bisher bestehenden Waldungen unbedeutend, und kaum über 8 Jahre alt, da sie bereits den Eindruck eines 80—90-jährigen Bestandes in Deutschland hervorzurufen scheinen. Man hat anfänglich sein Augenmerk darauf gerichtet, nur rasch wachsende Arten anzupflanzen, denn trotz Bodens und Klimas können langsam wachsende Baumarten, wie z. B. deutsche Kiefer oder Lerche nicht zu schnellem Wachstume erzogen werden. Man suchte sich daher die sich rasch entwickelnden Arten aus, und verfiel vor allem auf die verschiedenen Genres von Eukalyptus, vor allem Globulus (*blue gum*), Rostrata *(red gum)*, Viminalis *(manna gum)*, trotzdem es oft zwanzig Jahre nimmt, bis ihr Holz hart und fest, alle Stürme überdauernd, wird und den Anforderungen der Bauverordnungen entspricht. Von Coniferen wurden ihres schnellen Wachstums wegen in den letzten Jahren hauptsächlich *pinus pinaster* und *pinus insignis*, vereinzelt auch *cypressus sempervireus*, die italienische Cypresse angepflanzt.

Ebenso waren es Akazienarten, vor allem Mela *(blackwood tree)*, der bis 80 Fuss Höhe bei mehreren Fuss Diameter sich entwickelt, dessen Holz, feingeädert, eine Politur von gleicher Schönheit, wie Nussbaum annimmt, und für Möbelholz und Wagenbauten im späteren Wachstum geeignet ist.

Die «*black wattle*», auch eine Akazienart, ist ihrer Rinde wegen gesucht. Grosse Wälder bestehen in Natal, das bereits beträchtliche Quantitäten dieser Rinde für Lohgerbereien exportiert.

Auch von *Knysna* an der Ostküste kamen früher beträchtliche Massen Holzes aus den Urwäldern der Umgegend, ein Handel, der von einer kleinen Gesellschaft mit eigenen Dampfern monopolisiert war. Aber mit der Ausdehnung des Schiffahrtsverkehrs von Europa, dem grösseren Bedarf für Bauzwecke und für die Minen im Transvaal und der schärferen Konkurrenz ist der Handel von Melville aus zurückgegangen.

Von Natal kommen hauptsächlich «mining poles» und Pfähle.

Für die Papierbereitung der Zukunft sollte man durch Anforstung von geeigneten Waldungen sorgen. Bekanntlich besteht eine Konzession für die Errichtung einer Papierfabrikation, von der Burenregierung gegeben, deren Konzessionäre eigentlich nichts von dieser wichtigen Fabrikation verstanden, sondern nur die dunkle Idee nährten, dass es Maschinen gäbe, auf deren einer Seite man Lumpen, Baumstämme, Maisblätter und andere Materialien hineinfüllen könnte, um auf der anderen Seite das fertige Papier, für alle möglichen Zwecke, vor allem aber für Zeitungsdruck geeignet, entnehmen zu können.

Eine der wichtigsten Holzarten, die sich bei weiterer Entwicklung besonders für die Minenindustrie als nutzbringend erweisen dürfte, ist die bisher nur in geringem Massstabe, eigentlich nur versuchsweise, angepflanzte Robinia Pseudoakazia (*yellow locust*), die bei grosser Härte und Dauerhaftigkeit, selbst im Wasser ausdauernd, zu einer Höhe von 60—80 Fuss sich entwickelt, und auf die zukünftige Forstinteressenten ihr besonderes Augenmerk richten sollten.

Gleich günstig sind die Verhältnisse für den Obstbau.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	13 juin.	20 juin.		13 juin.	20 juin.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	3,584,472,366	3,588,280,294	Circulation de billets	3,986,106,740	3,966,814,280
Portefeuille	496,194,192	461,161,877	Comptes cour.	735,189,482	749,285,745

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. **Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.** Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schuldenruf

über den Nachlass des unterm 22. April 1901 verstorbenen **Bernh. Rütter-Bachmann** sel., gew. Wirt und Holzhändler, von Escherbach, in **St. Erhard,** Gde. Knutwil, auf Verlangen des Teilungsoffiziums von Knutwil namens der Erben, nach unbedingtem Erbschaftsantritt. (1163)

Eingabefrist: auf der **Gerichtskanzlei Sursee** bis und mit **6. Juli 1901.**

Sursee, den 19. Juni 1901.

Der Gerichtspräsident: **F. Zust.**
Der Gerichtsschreiber: **J. Gut.**

Chemische Industrie A.-G.,

St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Bilanz per 30. April 1901.

	Aktiva Fr.	Ct.	Passiva Fr.	Ct.
Aktienkapital	—	—	400,000	—
Kassa	420	61	—	—
Waren	116,629	19	—	—
Debitoren	64,140	59	—	—
Kreditoren	—	—	24,529	51
Schutzmarken	200,000	—	—	—
Immobilien	206,363	35	—	—
Mobilien	11,509	51	—	—
Maschinen	30,060	90	—	—
Hypotheken	—	—	148,824	—
Gewinn	—	—	55,770	64
	629,124	15	629,124	15

Gewinn- und Verlust-Konto.

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
An Unkosten, Lohn und Reklamen	271,598	11	Per Waren-Konto	324,573	70
An Saldo-Gewinn	55,770	64	Per Maschinen und Mobilien (Uebertragung per 1. Mai 1900)	2,795	05
	327,368	75		327,368	75

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Chemischen Industrie A.-G. in St. Margrethen, abgehalten in Basel am 17. Juni 1901, beschloss auf Antrag des Verwaltungsrates, den Reingewinn von Fr. 55,770.64 in folgender Weise zu verwenden:

Reservefonds 5 %	Fr.	3,000.—
Amortisation auf Liegenschaften 2 %	»	3,927.27
Amortisation auf Maschinen 10 %	»	3,006.09
Dividende an die Aktionäre 8 %	»	32,000 —
Vortrag auf neue Rechnung	»	13,837.28
	Fr.	55,770.64

(1157)

Aktiengesellschaft
der Maschinenfabrik von Louis Giroud
in Olten.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der am **Samstag, den 6. Juli 1901, nachmittags 3½ Uhr,** im **Bahnhofrestaurant Olten** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
2) Abnahme des Geschäftsberichtes der Direktion.
3) Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
4) Beschlussfassung über Aufnahme eines Hypothekkapitals.
5) Wahl der Rechnungsrevisoren für das angetretene Betriebsjahr.

Inventar, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, sowie der Bericht der Revisoren liegen im Bureau unseres Geschäftes den Herren Aktionären vom 29. Juni an zur Einsichtnahme auf.

Olten, den 19. Juni 1901.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Louis Giroud.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Rothenbach.**

(1161)

Felsenauer

Cementgips (**Estrichgips**) nach eigenem Verfahren hergestellt. Bewährtes Material für feuersichere, fugenlose Fussböden, Wandverputz etc. Billigste und beste Unterlage für Linoleum.

Baugips prima Qualität. (1138)

Gipsdielen eigenen Systems ermöglichen zu jeder Jahreszeit die rascheste Herstellung trockener, feuersicherer Wohnräume, Fabrikbauten etc.

Specialfabrikation der

Gips-, Gipsdielen- und Mackolith-Fabrik, A.-G., Felsenau (Aargau).

Bureau: Zürich II, Freigutstr. 16.

Prospekte, Referenzen und Atteste zu Diensten.

Spiez-Erlenbach-Bahn.

Die ordentliche Generalversammlung wird vom 28. Juni auf

Montag, den 8. Juli 1901, nachm. 3 Uhr,
im Bahnhof-Restaurant in Wimmis,
verschoben.

Traktanden:

1) Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1900.
2) Unvorhergesehenes. (1158)

Die Aktionäre können ihre Zutrittskarten vor Beginn der Versammlung im Sitzungssaal gegen Vorweisung der Aktien erheben; Rechnung und Bericht liegen vom 30. Juni an auf dem Sekretariat in Oey zur Einsicht der Beteiligten auf.

Die Hin- und Rückfahrt auf der S.-E.-B. ist für die Aktionäre frei; als Ausweis dient die Vorweisung einer Aktie.

Erlenbach, den 20. Juni 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. J. Rebmann.**

Gros Papierhandlung **Detail**

Rudolf Fürrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen
für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (971)
Verbesserten Schapirographen,
bester u. billigster Vervielfältigungsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen- sowie **vollständiger** Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.

1901
IV. Ausgabe
Hans Schwarz' (989)
Adressbuch der Schweiz
für
Industrie, Handel und Gewerbe.

Einteilung nach Kantonen, Ortschaften und Branchen, mit Bezugsquellen und Orts-Registern.

— 1880 Seiten —
mit ca. 350,000 Adressen.
Jedem Geschäftsmann nützlich.

Vertrieb: **Schweizer. Industrie-Verlag** A. G., Seideng. 5, Zürich I.

Aus Gesundheitsrücksichten

wird in einer Stadt des Berner Jura ein neuerbautes, dreistöckiges

Wohnhaus

mit schönem Magazin und Werkstatt zu ebener Erde, gegenwärtig als Schuhwarenmagazin benützt, zu **verkaufen od. zu vermieten** gesucht. Das Haus ist an sehr guter Lage im Centrum der Stadt u. stösst an zwei Strassen. **Aussergewöhnl. Geschäft, sehr günstige Bedingungen.**

Offerten unt. Chiffre **H. 2871 D.** sind an **Haasenstein & Vogler in Delsberg** zu richten. (1041)

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig, und welcher seit längerer Zeit für ein Engros-Geschäft der Eisenbranche die ganze Schweiz bereist hat, wünscht seine Stelle zu ändern. — Offerten sub Chiffre **Zag T 26** erbeten an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1152)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Annoncen-Expedition.

SOCIÉTÉ
Electrique d'Aubonne.
Chemin de fer
ALLAMAN-AUBONNE-GIMEL

Assemblée générale ordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** *pour le mardi 2 juillet 1901, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel-de-Ville à* **Aubonne,** *avec l'ordre du jour suivant:*

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1900.
2° Répartition du bénéfice de l'exercice 1900.
3° Nomination de deux administrateurs et de deux contrôleurs.
4° Autres opérations statutaires.
5° Constatation du versement effectué par l'Etat sur les actions de subvention.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de la société, à Aubonne, à partir du 21 juin 1901. — Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées aux bureaux de la société à Aubonne, sur présentation des actions, **jusqu'au 2 juillet, à midi.** — La feuille de présence sera dressée dès 2 heures, elle sera fermée à 3 heures.

Aubonne, le 18 juin 1901. (1162)

Au nom du conseil d'administration,
le président: L.-E. PERRET. *le secrétaire:* BARTRÉ.

Tüchtiger und strebsamer
Kaufmann,

25 Jahre alt, bisher Buchalter in einem grössern Fabrikationsgeschäft, der deutschen u. franz. Korrespondenz mächtig, **sucht anderweitig dauerndes Engagement** per 1. Oktober oder später. Prima Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. (1087)

Gef. Offerten unter Chiffre **Za G 846** an **Rudolf Mosse, St. Gallen.**

Zu verkaufen:

Wegen Vergrösserung gut erhaltener, wenig gebrauchter (1098)

Gasmotor,

Deutz, 8 **Pfdkr.,** unter Garantie.

W. Achtnich & Co., Winterthur.

Güter-Tarif der Station Basel.

Badischer und Central-Bahnhof.

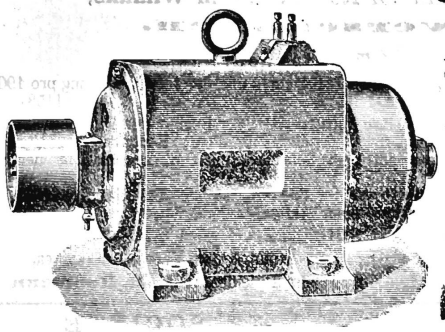
Teil I: Tarifsätze nach sämtlichen Stationen Deutschlands Fr. 4. 50.
Teil II: Tarifsätze nach sämtlichen Stationen der Schweiz Fr. 1. 50.

Basel. (1099) **Alfred Siebenbürger.**

J. A. Haab-Naef
Zürich V.
Kellerei-Specialitäten
Illustr. Preislisten gratis u. franko
(84)

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten
für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.
Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen. Sowohl zur Glühlicht- und Bogenlichtbeleuchtung, als auch zum Laden von Accumulatoren und Kraftübertragung verwendbar, sowie für elektrolytische Zwecke.

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von

magnetischen Scheideapparaten für Müllereien, Messinggiessereien und alle Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;
Permanenten Stahlmagneten;
Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;
Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;
Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch; (208)
elektr. Thüröffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;
Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Export – Import.

Kaufmann (Deutschschweizer), mit ausgedehnten Sprachkenntnissen, der in verschiedenen Ländern konditioniert und längere Jahre Europa bereist hat, wünscht sich an solidem Haus **zu beteiligen**, eventuell solches **zu übernehmen.** (1128)

Gef. Offerten unter Chiffre **Z E 4329** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Potagers Duplex, Porrentruy.

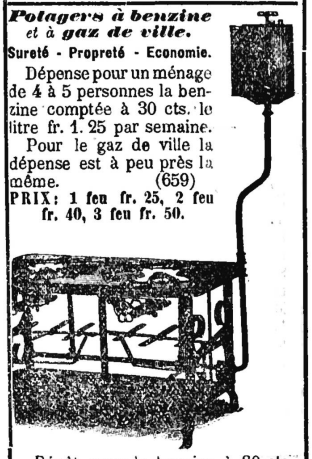
Potagers à benzine et à gaz de ville.

Sureté - Propreté - Economie.

Dépense pour un ménage de 4 à 5 personnes la benzine comptée à 30 cts. le litre fr. 1. 25 par semaine.

Pour le gaz de ville la dépense est à peu près la même. (659)

PRIX: 1 feu fr. 25, 2 feu fr. 40, 3 feu fr. 50.



Dépôt pour la benzine à 30 cts. le litre: MM. **Jules Kuhn & Cie, Zurich; Eug. Grandjean, Bienne.**

Adresse: **Potagers Duplex, Porrentru.**

Bank in Zürich.

(687) **Gegründet 1836.**

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Amerikan. Buchführung

lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.** (957)

Ediktal-Aufforderung.

Es wird vermisst: **Kassaschein** der **Schweiz. Volksbank** in Bern, **Nr. 15990,** vom 8. April 1889, zu Gunsten der Wwe Jenny Jaccard-Rüfenacht, in Thun, oder nun deren Rechtsnachfolgerinnen, Fräulein **Rosalie** und **Henriette Jaccard,** von **Fr. 1000,** mit Coupons per 1. April 1900 u. ff.

Der allfällige Inhaber dieses Kassascheines wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an demselben bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst sowohl der Kassaschein als auch die bezüglichen Coupons als kraftlos angesehen werden.

Bern, den 19. Juni 1901.

Schweizerische Volksbank:
(1156) **Krebs.**

Straits Settlements & Sumatra Ramie Syndikat, Zürich.

Einladung zu der am **3. Juli 1901, vormittags 10 Uhr,** in **Wiesbaden,** im **Rathauskellerstübchen** stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

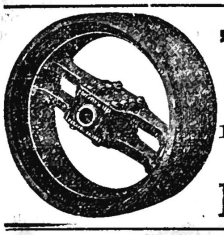
zur Behandlung folgender **Traktanden:**

1) Bericht über den Stand der Unternehmung.
2) Feststellung der Volleinbezahlung des Prioritätenkapitals.
3) Erhöhung des Aktienkapitals.
4) Statuten-Aenderung.
5) Beschlussfassung über eventuelle Sitzverlegung der Gesellschaft nach Holland.
6) Unvorhergesehenes.

Eintritts- und Stimmkarten können von heute ab gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien von unserem Bureau in Zürich bis zum 1. Juli 1901 bezogen werden.

Zürich, den 17. Juni 1901.

(1148) **Der Verwaltungsrat.**



„Dodge“ Hölzerne **„Dodge“**

Riemenscheiben.

1000 auf Lager. — Prospekte gratis.

Generalvertreter: (976)

Bachofen & Hauser, Uster.

Schweizerische Centralbank.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 10. Juni 1901 wird die Aktiengesellschaft **Schweizerische Centralbank** in **Basel** mit dem 30. Juni des laufenden Jahres 1901 **aufgelöst.** Laut Vorschrift von Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche im Domizile der letzteren, Aeschenvorstadt Nr. 72, in Basel, anzumelden.

Für die Inhaber der Obligationen der Gesellschaft, nämlich *a.* des Anleihens der Centralbank für Eisenbahnen vom 1. Oktober 1890 im Betrage von Fr. 8,000,000, *b.* des Anleihens vom 19. Dezember 1892 im Betrage von Fr. 7,000,000, welche beiden Anleihen auf den 1. Oktober l. J. gekündigt sind, gilt die auf diesen Termin zu geschehende Präsentation der Obligationen zur Rückzahlung als Anmeldung ihrer Forderungen, so dass es einer weiteren Anmeldung derselben nicht bedarf. (1154)

Basel, den 19. Juni 1901.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Centralbank in Liq.

Sihlthal-Bahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals.

Der pro 30. Juni **1901** fällige Zinscoupon Nr. 20 unserer Obligationen wird spesenfrei eingelöst bei der Kassa der **Tit. Aktiengesellschaft Leu & Cie in Zürich.** (1159)

Zürich, den 19. Juni 1901.

Direktion der Sihlthalbahn.

Haus-Steigerung.

In Sachen **J. J. Disteli in Liquidation,** in Luzern, gelangt **Freitag, den 28. Juni 1901, nachmittags 2 Uhr,** im Stadthause am Graben in Luzern unter amtlicher Aufsicht an öffentliche Steigerung:

Das Doppelhaus Nr. 23 an der Pfistergasse in Luzern

(Kataster-Nr. 453 und 455), enthaltend grosse Geschäfts- und Wohnräumlichkeiten, mit Holz- und Waschhaus und Gärtlein, in bester Geschäftslage und als **Geschäftshaus** vorzüglich geeignet. — Die Steigerungsbedingungen können auf unterfertigter Kanzlei, sowie beim bestellten Liquidator, Herrn Hs **Steinmann, Grendelhof, in Luzern,** welch Letzterer allfällige weitere Auskünfte erteilt, eingesehen werden.

Luzern, 17. Juni 1901.

(1149) **Die Hypothekarkanzlei.**

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.